



conference & exhibition 2015

Düsseldorf, Sept 28-29

organised by **RFIDEBLICK** 

Developer Day am 28. September 2015

Chiptechnologie



Transponder und IC's



Reader und Drucker



Software und Integration



User Day am 29. September 2015

RFID in Industrie
und Instandhaltung



RFID in Handel
und Logistik



Security mit
NFC und RFID



RFID in
medizinischen Prozessen



Sponsoren





RFID
tomorrow
conference
& exhibition
2015

Düsseldorf
28. und 29. September
www.rfid-tomorrow.com

Impressum

RFID tomorrow 2015
©2015

Verlag & Freie Medien, Anja Van Bocxlaer
Bardowicker Str. 6 · 21335 Lüneburg
Telefon (+49) 4131-789 529 0 · Fax (+49) 4131-789 529 20
www.rfid-im-blick.de
info@rfid-im-blick.de
www.rfid-tomorrow.com
info@rfid-tomorrow.com

Fotoindex: industrieblick - Fotolia.com, Monkey Business - Fotolia.com, bluedesign - Fotolia.com, Petair - Fotolia.com, Anna Omelchenko - Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung und/oder Verarbeitung von Teilen der Publikation ist außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für den Nachdruck, die Einspeicherung in elektronische Systeme, Internet, Online-Dienste und Datenbanken sowie die Vervielfältigung auf Datenträgern jeglicher Art. Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Trotz sorgfältiger Prüfung wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Inhalte der Unternehmensprofile sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich.

Redaktion: Anja Van Bocxlaer (verantwortlich)
Dunja Kandel, Jan Phillip Denkers
Layout und Grafik: Martina Schwerdtfeger
Herstellung: Bonifatius GmbH Druck – Buch – Verlag

Der Name ist Programm: „RFID tomorrow 2015“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich begrüße Sie herzlich zum
5. RFID-Fachkongress - „RFID tomorrow 2015“.

Ein hochklassiges, internationales Konferenzprogramm mit fünf Fachforen, über 40 Vorträgen, 35 Top RFID-Companies aus Europa mit umfassenden SpeedLab-Programm in der Ausstellung – geballt an zwei Kongresstagen. Das ist der RFID-Kongress 2015 von „RFID im Blick“.

Die „RFID tomorrow conference & exhibition“ vom 28. bis 29. September bietet ein intensives, einzigartiges Kongresserlebnis in konzentrierter Arbeitsatmosphäre auf 2500 Quadratmetern. Das alles vereint unter einem Dach in der neuen Kongress-Location: dem Van der Valk Airporthotel in Düsseldorf – in direkter Nähe zum Flughafen.

Sollte es noch Programmänderungen geben, beachten Sie bitte, dass die aktuellste Version des Programms auf der Webseite www.rfid-tomorrow.com verfügbar ist. Die Vortragssprache an beiden Kongresstagen wird Englisch sein.

Ich freue mich, Sie auf der „RFID tomorrow“ zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen
Anja Van Bocxlaer

**Inhalt****Developer Day | 28. September 2015**

4 - 11 Forum 1: RFID, NFC und Sensorik

User Day | 29. September 2015

12 - 17 Forum 2: RFID in Industrie und Instandhaltung
18 - 23 Forum 3: RFID in Handel und Logistik
24 - 29 Forum 4: Security mit NFC und RFID
30 - 35 Forum 5: RFID in der Medizin

Ausstellung

36 - 37 Foyerplan mit allen Ausstellern
38 - 47 SpeedLabs der Aussteller



28
September 2015

**DEVELOPER
DAY**

organised by **RFIDEBLICK**

www.rfid-tomorrow.com

Developer Day

Industrie 4.0 und Mobile Payment – zwei aktuelle Trends, viele Meinungen. Als Dialogplattform lädt der Developer Day dazu ein, die neuesten Entwicklungen mit Experten zu diskutieren und über Neuheiten der RFID-Software und Hardware ins Gespräch zu kommen. Technologische Innovationen zu NFC, Sensorik, Software oder Chiptechnologie werden aufgegriffen.

Forum 1

RFID, NFC und Sensorik

Transponder | IC's | Reader | Drucker | Sensorik | Software

Ab 11.30		Akkreditierung im Van der Valk Airporthotel in Düsseldorf
12.00 bis 13.00		Working Lunch in der Ausstellung
13.00 bis 13.20	Volker Koppe Visa Europe	Visa Europe: Mobiles kontaktloses Bezahlen im Aufwind
13.20 bis 13.40	Jörg Suchy Samsung Semiconductor Europe	Kontaktlose Technologie – einfach, schnell und bequem für die Massenmarkt-Adaption
13.40 bis 14.00	Ralf Kodritsch NXP Semiconductors Austria	Innovative RFID-Chip-Transponder-Lösungen für mehr Speicher und verbesserte Sicherheit
14.00 bis 14.25	Daniel Dombach Zebra	Neueste Entwicklungen der RFID-Drucker und Handhelds und die Verbindung zu Industrie-4.0-Anwendungen
14.25 bis 14.50	Markus Weinländer Siemens	RFID als Grundlage der Digital Enterprise
14.50 bis 15.10	Olaf Wilmsmeier Harting Technologiegruppe	Wie Sie Ihre Flexibilität erhöhen – neue Produkte und Standards, um neue Anforderungen des Marktes zu erfüllen
15.10 bis 15.45		Kaffeepause in der Ausstellung
15.45 bis 16.10	Michael Kaiser Kathrein RFID	RFID für intelligente Logistikprozesse – Data on the move
16.10 bis 16.35	Steen Burnaes Bornemann	GPS-Ortungssysteme mit aktiver RFID und Sensorik
16.35 bis 17.00	Reinhard Jurisch Micro-Sensys	RFID lehrt Sensoren unsichtbar zu kommunizieren... Eine Übersicht über die Technik und wie es funktionieren könnte
17.00 bis 17.25	Alexander Schmoltd Murata Europe	Elektronikindustrie 4.0 – RFID im Einsatz über den gesamten Lebenszyklus von Produkten
17.25 bis 17.50	Sebastian Lempert Zentrum für Intelligente Objekte ZIO	Meta-Studie über RFID-Middleware: Unterschiede zwischen proprietärer RFID-Middleware und Open Source RFID-Middleware

Ab 18.00 Uhr

Abendveranstaltung: Open Kitchen mit Live-Musik

Forum 1 - RFID, NFC und Sensorik

Developer Day | 28. September | 13.00 Uhr bis 15.10 Uhr



Moderator
Dr. Werner Knop
Hochschule Hannover

NFC und Industrie 4.0 on the Move!

- Visa Europe: Innovative Bezahlösungen - kontaktlos, mobil und Cloud-basiert
- Samsung Semiconductor Europe: Neue Plattform für NFC-Ticketing bis Payment
- NXP Semiconductors Austria: Größerer User Memory und mehr Chip-Sicherheit
- Zebra: Transparente Echtzeitdaten erschließen Wertschöpfung in neuen Bereichen
- Siemens: RFID als Bindeglied zwischen virtueller und realer Welt
- Harting Technologiegruppe: Vereinfachte Integration von RFID mittels OPC UA

Referenten



Visa Europe: Mobiles kontaktloses Bezahlen im Aufwind

13.00 - 13.20

2015 wird das Jahr des mobilen Bezahleens in Europa. Google hat Android Pay angekündigt und Apple wird mobile Kartenzahlungen aus der Apple Pay Wallet im Juli in Großbritannien an den Start bringen. Dazu nutzen beide Anbieter den Visa Europe Payment Token Service. Weitere innovative Lösungen, wie das Cloud-basierte Bezahlen mit Visa, werden bereits in vielen Ländern kommerziell eingesetzt und hierzulande in Pilotprojekten getestet. Basis für all diese Initiativen ist die NFC-Technologie, die auch für kontaktlose Visa Karten genutzt wird. In Europa verarbeiten 2,6 Millionen Terminals kontaktlose mobile Zahlungen mit Visa.



Volker Koppe
Go to Market Lead Mobile for Central Europe & Nordics
Visa Europe

Kontaktlose Technologie – einfach, schnell und bequem für die Massenmarkt-Adaption

13.20 - 13.40

Für die rasche Adaption von mobilen NFC-Lösungen wurden in mehreren Studien Schlüsselfaktoren festgestellt: Benutzerfreundlichkeit, Agnostizismus der Handsets, Betriebssysteme, geographischen Regionen sowie Interoperabilität der diversen Anwendungen wie Ticketing, Zahlung, Bonusprogramme und Zutrittskontrolle und andere. Samsung Semiconductor entwickelt und ermöglicht eine neue Plattform für NFC-Lösungen, die diese Anforderungen unterstützt.



Jörg Suchy
Associate Director
Strategic Business Development
Chip Card and NFC EMEA
Samsung Semiconductor Europe

Innovative RFID-Chip-Transponder-Lösungen für mehr Speicher und verbesserte Sicherheit

13.40 - 14.00

Das Internet der Dinge wird unser Leben verändern. Alle „Dinge“ werden verbunden, intelligent und kommunizieren mit ihrer Umwelt sowie untereinander. Aber wie weiß ich, dass das Ding mit dem ich kommuniziere, auch authentisch ist? Neue Chipentwicklungen adressieren genau diese Anforderung sowie die Anforderung für mehr User Memory, um die Speicherfähigkeit eines RAIN RFID ICs zu erhöhen.



Ralf Kodritsch
Segment Manager RFID
Solutions, BL Secure
Identification Solutions
NXP Semiconductors Austria

Neueste Entwicklungen der RFID-Drucker und Handhelds und die Verbindung zu Industrie-4.0-Anwendungen

14.00 - 14.25

Es ist für Hersteller entscheidend, was vor ihnen und um sie herum geschieht. Im Zentrum der Fabrik der Zukunft stehen Daten,



Industrie-4.0 Anwendungen

die transparent, verständlich und praktisch umsetzbar sind. Diese authentischen, zuverlässigen und zugänglichen Daten – seien es historische oder Echtzeitdaten – stellen den Status von Maschinen, Komponenten oder fertigen Waren bereit und erlauben die präzisere Verwaltung vorhandener Prozesse sowie die Wertschöpfung in neuen Bereichen.



Daniel Dombach

Director EMEA Industry Solutions
Zebra Technologies

RFID als Grundlage der Digital Enterprise

14.25 - 14.50

Bei der Digitalisierung der Industrie benötigen die Systeme ein elektronisches Abbild der Prozesse und Objekte, um die Abläufe und Erzeugnisse planen, steuern und kontrollieren zu können. Damit dieses digitale Abbild mit den realen Gegebenheiten synchron ist, müssen die IT-Systeme mit „Augen und Ohren“ versehen werden. RFID leistet diesen Beitrag und wird somit zum Bindeglied zwischen virtueller und realer Welt.



Digitalisierung der Industrie



Markus Weinländer

Head of Product Management
SIMATIC Ident, Siemens

Wie Sie Ihre Flexibilität erhöhen – neue Produkte und Standards, um neue Anforderungen des Marktes zu erfüllen

14.50 - 15.10

Das ganz große Thema bei RFID ist immer wieder die Flexibilität bei der Integration. Wie bringt man die Antenne richtig an, obwohl man keinen Platz hat? Oder wie bekomme ich die Daten einfach und zukunftsicher in meine bestehenden IT-Systeme? Die Ha-VIS LOCFIELD Antenne lässt sich in jeder beliebigen Form verbauen und besteht nur aus einem flexiblen, industrietauglichen Coax-Kabel. Die Software-Integration wird erleichtert durch den neuen Standard zu AutoID/RFID mittels OPC UA. HARTING zeigt als erstes, wie in Zukunft die Integration von RFID in SPS-Systeme oder auch das SAP aussehen wird – einfach und schnell.



Software-Integration



Olaf Wilmsmeier

Product Manager
Harting Technologiegruppe

Forum 1 - RFID, NFC und Sensorik

Developer Day | 28. September | 15.45 Uhr bis 17.50 Uhr



Sensorik, UHF und Middleware

- Kathrein RFID: Intelligente UHF-Systeme steigern den Nutzen in der Logistik
- Bornemann: Ganzheitliche Ortungslösungen mit GPS, aktiver RFID und Sensorik
- Micro-Sensys: Sensoren und passive RFID als Katalysatoren für IoT und Industrie 4.0
- Murata Elektronik: Smarte Objekte mit RFID-Tag-Funktion bereits ab Produktion
- Zentrum für Intelligente Objekte ZIO: Überblick über den RFID-Middleware-Markt

RFID für intelligente Logistikprozesse – Data on the move

15.45 - 16.10

Neue intelligente UHF-RFID-Systeme bieten einen gesteigerten Nutzen im Logistikumfeld. Da sich Logistikprozesse immer in zwei Ebenen – Identifikation und Bewegung – aufteilen lassen, stellen sich neue Herausforderungen an RFID-Systeme, die nicht mehr nur Identifizieren, sondern direkt die Logistikprozesse abbilden.



UHF-Systeme in der Logistik



Michael Kaiser

Sales Manager, RFID Systems
Kathrein RFID

GPS-Ortungssysteme mit aktiver RFID und Sensorik

16.10 - 16.35

Sowohl die Logistikbranche als auch Bauunternehmen, Handwerksbetriebe und Fuhrparkleiter können von der Verknüpfung von GPS mit aktiver RFID-Technologie und Sensorik profitieren. Dabei entstehen ganzheitliche Lösungen, die zur Kostensenkung und zur Optimierung von Arbeitsvorgängen beitragen sowie eine Online-Inventarisierung und Produktsicherung ermöglichen.



Aktive RFID und Sensorik



Steen Burnaes

Business Development Manager
Bornemann

RFID lehrt Sensoren unsichtbar zu kommunizieren... Eine Übersicht über die Technik und wie es funktionieren könnte

16.35 - 17.00

„Internet of Things“ und „Industrie 4.0“ gelten als große Trends. RFID und Sensorik stellen dage-



Passive RFID-Sensoren Internet of Things

gen bewährte Technologiefelder dar, die sich aber gemeinsam zu starken Katalysatoren in der Umsetzung dieser Trends entwickeln. Wie das Zusammenwirken hinsichtlich Funktionalität energieautarker Sensoren und passiver Radio-Kommunikation passiert und welche spezifischen Eigenschaften in speziellen Anwendungen erreichbar sind, soll gezeigt werden.



Reinhard Jurisch
Managing Director
Micro-Sensys

Elektronikindustrie 4.0 – RFID im Einsatz über den gesamten Lebenszyklus von Produkten

17.00 - 17.25

UHF-RFID ist eigentlich ein Elektronikthema. Dennoch hinkt gerade diese Hightech-Industrie hinter der Textilindustrie hinterher, wenn es um den Einsatz von RFID in der Wertschöpfungskette geht. Dieser Vortrag zeigt auf, wie einfach eine RFID-Tag-Funktion bereits bei der Herstellung zu einem PCB prozessneutral hinzugefügt und dieses damit zum smarten Objekt werden kann. In etlichen Anwendungsfällen wird dabei der vielfältige Nutzen von RFID im Produktlebenszyklus dargestellt.



Elektronik- industrie 4.0



Alexander M. Schmoldt
RFID Business Development
Europe
Murata Europe

Meta-Studie über RFID-Middleware: Unterschiede zwischen proprietärer RFID-Middleware und Open Source RFID-Middleware

17.25 - 17.50

Aufgrund der Intransparenz im RFID-Middleware-Markt sind Unternehmen nicht in der Lage zu entscheiden, welcher Anbieter und welche RFID-MW für das eigene Einsatzszenario am besten geeignet erscheinen. Vor diesem Hintergrund gibt die zum RFID-Kongress 2015 erscheinende Studie »Metastudie RFID-Middleware« von Fraunhofer SCS einerseits einen aktuellen und vollständigen Überblick über den RFID-Middleware-Markt und vermittelt andererseits alle Grundlagen, welche zum Verständnis dieses Marktes notwendig sind. Dabei beschränkt sich der Vortrag auf die Unterschiede zwischen proprietärer und Open Source RFID-Middleware.



RFID Middleware und Open Source



Sebastian Lempert
Research Assistant
Fraunhofer Supply Chain Services SCS, Zentrum für Intelligente Objekte ZIO

Abendveranstaltung

Developer Day | 28. September ab 18.00 Uhr

Networking in der Ausstellung

Am Abend lädt „RFID im Blick“ ein, den Developer Day in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Wein und Open-Kitchen-Atmosphäre mit Live-Musik ausklingen zu lassen. An der Wok- und Pastastation erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten und weitere kleine Überraschungen. Kommen Sie in lockerer Networking-Atmosphäre beim Business-Talk mit Referenten und Ausstellern ins Gespräch und nutzen Sie auch das „Night-Seeing“ in der Ausstellung. Denn alle Stände der Aussteller sind am Abend zum Besuch geöffnet.





29
September 2015

**USER
DAY**

organised by **RFIDEBLICK**

www.rfid-tomorrow.com

User Day

RFID ist einer der Erfolgsfaktoren auf dem Weg zu Industrie 4.0 und der Vision einer vernetzten Produktion. Ein nachvollziehbarer und transparenter Workflow auf Basis von RFID ist bereits heute der Schlüssel, um Produktionsprozesse zu automatisieren und kosteneffizient zu gestalten.

Forum 2

Industrie

Automotive | Industrielle Produktion | Instandhaltung

ab 08.00		Akkreditierung im Van der Valk Airporthotel in Düsseldorf
08.30 bis 10.30		Frühstück, Besuch der Ausstellung und 1. SpeedLab in der Ausstellung
09.45 bis 10.15		1. SpeedLab an den Ständen der Aussteller
10.30 bis 10.40	Hon.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Richter Fraunhofer IFF	Einleitung durch den Moderator
10.40 bis 11.05	Dr. Bernd Herrler AUDI AG	RFID-Einsatz in der Automobil-Distribution bei Audi
11.05 bis 11.30	Jörg Walther Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Die Durchsetzung von ISO/IEC-Standards in den logistischen Kernprozessen der unternehmensübergreifenden Automotive Supply Chain
11.30 bis 11.55	Ralf Kodritsch NXP Semiconductors Austria	RFID-Lösungen für die Industrie 4.0 - Benefits am Beispiel der Produktionssteuerung in der Automobilfertigung
11.55 bis 12.20	Hans-Jürgen Schönert Bremer Werk für Montagesysteme GmbH	Mit RFID unterstützt bwm Traceability und Qualitätskontrolle in der Fabrikautomation
12.20 bis 15.00		Working Lunch, Besuch der Ausstellung und 2. SpeedLab in der Ausstellung
14.15 bis 14.45		2. SpeedLab an den Ständen der Aussteller
15.00 bis 15.10		Einleitung durch den Moderator
15.10 bis 15.35	Silvia Fien EGGER	Die digitale Holzwerkstoffindustrie: EGGER setzt auf RFID und RTLS in der Produktion von Möbelfertigteilen
15.35 bis 16.00	Michael Krämer KÖHL Unternehmensgruppe	Nie mehr „Hitze stress“ in elektrischen Schaltanlagen: Thermo Observation RFID für Fehlerschutz und intelligente Wartung
16.00 bis 16.25	Dr. Theodore Vasiliadis Trinity Systems, Griechenland	Optimierte Logistik und Planung: Griechische Bahn nutzt UHF-RFID zum Real-Time-Tracking von mehr als 4.000 Waggons
16.25 bis 16.50	Christian Almskou Veriloc Automation ApS, Dänemark	Versorgungsunternehmen wie HOFOR nutzen im Asset-Management RFID und Software-as-a-Service-Lösungen
17.00		Ende des RFID-Kongresses

Forum 2 - Industrie

User Day | 29. September | 10.30 Uhr bis 12.20 Uhr



Moderator
Hon.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Richter
Fraunhofer IFF

Keine Innovation in der Industrie ohne RFID!!

- AUDI AG: Mehr Effizienz und Transparenz in der Neuwagen-Distribution
- VDA: Standards sind unerlässlich für die Zukunft von RFID in der Automobilindustrie
- NXP Semiconductors Austria: Industrie 4.0 + RFID = Kosteneffizienz und Qualität
- Bremer Werk für Montagesysteme: Variantenwechsel? Kein Problem mit RFID

RFID-Einsatz in der Automobil-Distribution bei Audi

10.40 - 11.05

Mit RFID lassen sich Fahrzeuge über die gesamte Produktions- und Lieferkette schnell und einfach identifizieren. Der Aufenthaltsort jedes Automobils kann lückenlos nachvollzogen werden, unabhängig davon, ob es sich gerade in der Montage oder auf einem Lkw oder Zug oder in der Auslieferung befindet. Damit kann die Effizienz, Transparenz und Qualität in den Prozessen erhöht werden. Im Audi-Standort Győr (Ungarn) werden die Produktions- und Logistikprozesse bereits mit RFID unterstützt, ein Roll-out der Lösung auf weitere Audi-Standorte ist geplant.



Fahrzeugauslieferung



Dr. Bernd Herrler
Logistikplaner
AUDI AG

Die Durchsetzung von ISO/IEC-Standards in den logistischen Kernprozessen der unternehmensübergreifenden Automotive Supply Chain

11.05 - 11.30

Anfang 2015 hat der Arbeitskreis Auto-ID nach einer fast 10-jährigen Diskussion zur RFID-Standardisierung – ISO/IEC oder GS1 – innerhalb der deutschen Automobilindustrie eine Grundsatzentscheidung gefällt und eine Empfehlung für die ISO/IEC-Umsetzung gegeben. Die applikationsübergreifende RFID-Richtlinie sowie die anwendungsspezifischen Industriempfehlungen für Behälter, Prototypenteile, Serienteile und Fahrzeuge wurden angepasst. Welche Schritte sind jetzt nötig, um die Standards (international) zu nutzen?

ISO/IEC
Umsetzung



Jörg Walther
Referent des Arbeitskreises
Auto-ID des Verbandes der
Automobilindustrie (VDA)

Mit RFID unterstützt bwm Traceability und Qualitätskontrolle in der Fabrikautomation

11.55 - 12.20

Flexible Lösungen nach Kundenspezifikation für komplexe Montageaufgaben: Die Positionsbestimmung in Warenträgertransportsystemen über RFID ermöglicht es, Prozessdaten sowie Maschinenparameter zu speichern und an das übergeordnete System weiterzugeben. Auch die Trayfeeder von bwm verfügen über eine RFID-Schnittstelle und melden, wann das letzte Tray beziehungsweise der letzte Stapel entnommen wurde. So kann die Logistik rechtzeitig auf einen drohenden Materialmangel reagieren oder einen Variantenwechsel vorbereiten.



Hans-Jürgen Schöner
Geschäftsführer
Bremer Werk für Montagesysteme GmbH

RFID-Lösungen für die Industrie 4.0

11.30 - 11.55

Industrie 4.0 steigert die Produktionseffizienz, Qualität und daraus resultierend die Herstellungskosten. RFID ist ein Schlüsselfaktor



Industrie 4.0

um einen höheren Grad an Automatisierung zu ermöglichen und stellt eine kosteneffiziente Lösung dar, um diese Ziele zu verwirklichen. Viele erfolgreiche RFID-Anwendungen liefern bereits eindeutige Beweise. Mit wachsenden Industrie-4.0-Aktivitäten werden sich weitere Wachstumsmöglichkeiten für RFID auf tun, welche zu Vorteilen für den Hersteller und den Markeninhaber führen.



Ralf Kodritsch
Segment Manager RFID
Solutions, BL Secure
Identification Solutions
NXP Semiconductors Austria



Montagetechnik

Forum 2 - Industrie

User Day | 29. September | 15.00 Uhr bis 16.50 Uhr



Produktion und Instandhaltung transparent gemacht

- EGGER: Die Zukunft der automatisierten Holzwerkstoffindustrie
- KÖHL Unternehmensgruppe: Nie mehr „Hitze stress“ in elektrischen Schaltanlagen
- Trinity Systems: Tracking von 4.000 Waggons
- Veriloc Automation: Wartung der Kopenhagener Wasserversorgung mit RFID

Die digitale Holzwerkstoffindustrie: EGGER setzt auf RFID und RTLS in der Produktion von Möbelfertigteilen

15.10 - 15.35

Der Einsatz von RFID bei EGGER begann branchenübergreifend in der Logistik von angelieferten Dekorpapierrollen für die Produktion und wurde in einem internen Lieferprozess von Holzwerkstoffpaketen mit speziell entwickelten Tags fortgeführt. Logistische Prozesse vom Wareneingang bis in die Produktion wurden so optimiert. Der nächste Schritt: Nutzung von RFID werksübergreifend in der Belieferung eines Werkes für die Möbelfertigteilproduktion. Erstmals setzt EGGER auch ein RTLS-System im Lager zur Ortung von Paketen ein. In der Endausbaustufe wird die gesamte Produktionskette durch RFID unterstützt und die Logistik- und Produktionsprozesse werden automatisiert. Mit der Nutzung von Datenstandards legt EGGER die Grundlage für den Technologieeinsatz bei seinen Kunden.



RTLS im Lager für Holzwerkstoffe



Silvia Fien

Leitung SAP CC Supply Chain Management Gruppe
EGGER Holzwerkstoffe Brilon

Nie mehr „Hitze stress“ in elektrischen Schaltanlagen Thermo Observation RFID für Fehlerschutz und intelligente Wartung

15.35 - 16.00

In Kooperation mit dem Fraunhofer IPMS entwickelte KÖHL eine innovative Lösung zur automatisierten Überwachung und Visualisierung von durch „Hitze stress“ hervorgerufenen Belastungszuständen in elektrischen Schaltanlagen. Die Lösung vereinfacht Maintenance-Maßnahmen, ist nachrüstbar und unterstützt energieeffizientes Handeln. Fest montierte RFID-Transponder senden im UHF-Bereich exakte Informationen über den Wärmehaushalt direkt aus der Anlage. Wartungstechniker können mittels einer dazugehörigen App Daten ebenfalls über ein Smartphone abrufen. Fehlerquellen können somit frühzeitig erkannt und beseitigt werden.



Thermo Observation via RFID



Michael Krämer

Head of International Business Operations & Sales
KÖHL Unternehmensgruppe

Optimierte Logistik und Planung: Griechische Bahn nutzt UHF-RFID zum Real-Time-Tracking von mehr als 4.000 Waggons

16.00 - 16.25

RFID-Leser sind in einem landesweiten Netz an entscheidenden Kreuzungen entlang der Bahnstrecken installiert. Triebwagen werden für das Asset-Tracking/-Management



Railway Tracking

getaggt. Inländische & internationale Güter werden ab den Grenzstationen durch das gesamte Eisenbahnnetz nachverfolgt. Der Bahnbetreiber nutzt Echtzeit-Daten für die Optimierung von Logistik und Betriebsplanung sowie für die Bereitstellung von Mehrwertdiensten seiner Güterverkehrskunden.



Dr. Theodore Vasiliadis

RTD Director / Co-founder
Trinity Systems, Griechenland

Versorgungsunternehmen wie HOFOR nutzen im Asset Management RFID und Software-as-a-Service-Lösungen

16.25 - 16.50

Für das Tracking von Komponenten im Netzwerk zur Wasserversorgung implementierte HOFOR (Kopenhagen Energie) eine RFID-Lösung. 160.000 Ventile im Großraum Kopenhagen sind mit robusten RFID-Tags ausgestattet. Auch sind Komponenten wie Rohre, Absperrhähne und andere Komponenten in den Pumpstationen getaggt. Die Lösung umfasst Reader, die mit Smartphones und Tablets kommunizieren können.



Asset Management



Christian Almskou

Managing Director
Veriloc Automation ApS
Dänemark



29
September 2015

**USER
DAY**

organised by **RFIDEBLICK**

www.rfid-tomorrow.com

User Day

Schlanke, sichere und transparente Logistikprozesse, um die Verfügbarkeit von Waren und Daten pünktlich und korrekt zu gewährleisten. Das gilt für den Shop genau so wie für die Zulieferung von Objekten in der Intralogistik oder die Distribution von Waren. RFID kann diese Prozesse steuern.

Forum 3

RFID in Handel und Logistik

Fashionlogistik | Instore-Optimierungen | Transportlogistik | Intralogistik | Behältermanagement | Kanban-Systeme

ab 08.00

Akkreditierung im Van der Valk Airporthotel in Düsseldorf

08.30 bis 10.30

Frühstück, Besuch der Ausstellung und 1. SpeedLab in der Ausstellung

09.45 bis 10.15

1. SpeedLab an den Ständen der Aussteller

10.30 bis 10.40

Prof. Dr. Alexander Pflaum
Fraunhofer IIS

Einleitung durch den Moderator

10.40 bis 11.05

Henry Taubald
Basler Fashion

Fashion-Unternehmen Basler Fashion fokussiert auf RFID in der Logistik: mehr Transparenz, weniger Fehler, geringere Kosten

11.05 bis 11.30

Axel Kirchner, MOTEX Mode-Textil-Service Logistik und Management

RFID in der Fashion-Logistik - Transparenz auf Artekelebene ist die Grundlage der nachfolgenden Schritte in der Automatisierung

11.30 bis 11.55

Andreas Lorenz
Nedap Retail

RFID im Einzelhandel: ‚nice to have‘ oder ‚must have‘? Wie die Erfahrungen aus dem Tesco-Projekt und anderen sich auf diese Frage auswirken

11.55 bis 12.20

Mattias Praetorius
Panalpina

Passion for fashion: Panalpina realisiert maßgeschneiderte End-to-End-Supply-Chain-Lösung für italienisches Luxus-Label

12.20 bis 15.00

Working Lunch, Besuch der Ausstellung und 2. SpeedLab in der Ausstellung

14.15 bis 14.45

2. SpeedLab an den Ständen der Aussteller

15.00 bis 15.10

Einleitung durch den Moderator

15.10 bis 15.35

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Richter
Fraunhofer IFF

Grundlagen, Testsznarien und Ausblicke - RFID in Logistik und Produktion

15.35 bis 16.00

Kai Porankiwitz
Genossenschaft Migros Ostschweiz

9 Millionen Behälter im Umlauf
RFID sorgt für sichere und transparente Prozesse bei der Migros

16.00 bis 16.25

Axel Türke
Joseph Dresselhaus GmbH & Co. KG

Kanban-Systeme für C-Teile mit innovativen mobilen RFID-Readern

16.25 bis 16.50

Pim de Zeeuw
TATA STEEL Packaging, Niederlande

UHF-RFID ist die Lösung im Ladungsträgermanagement bei Tata Steel Packaging

17.00

Ende des RFID-Kongresses

Forum 3 - RFID in Handel und Logistik

User Day | 29. September | 10.30 Uhr bis 12.20 Uhr



Moderator
Prof. Dr. Alexander Pflaum
Fraunhofer IIS



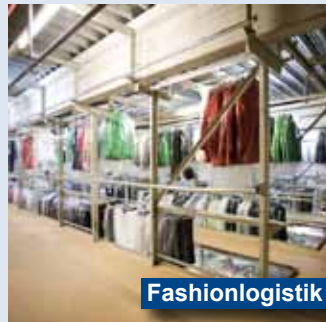
RFID pusht das Fashion-Business

- Basler Fashion: Transparenz mit RFID über die Liegeware in der Lieferkette
- MOTEX: Einzeltelerfassung im Logistikzentrum mit nahezu 100 Prozent Leserate
- Nedap Retail: Maximaler Nutzen für Einzelhändler durch RFID-Technologien
- Panalpina: RFID als Basis einer End-to-End-Lösung für die globale Fashion-Supply-Chain

Fashion-Unternehmen Basler fokussiert auf RFID in der Logistik: mehr Transparenz, weniger Fehler, geringere Kosten

10.40 - 11.05

Seit Oktober 2014 erhöht bei Basler Fashion eine RFID-Anwendung die Transparenz über die Liegeware in der Lieferkette. So wird den steigenden Herausforderungen im Fashion-Umfeld mit einer wirtschaftlich abbildbaren Lösung begegnet. Der RFID-Einsatz beginnt bei den Herstellern, die für Basler Fashion weltweit fertigen, und endet derzeit am Warenausgang des Logistikzentrums. Die Einführung der RFID-Technologie auf einem Teilabschnitt der gesamten Supply-Chain ermöglicht überschaubare Investitionen bei einer Vielzahl an Benefits, wie beispielsweise der deutlichen Reduzierung manueller Zählprozesse sowie der Verringerung von Fehlerquellen.



Fashionlogistik



Henry Taubald
COO
Basler Fashion

RFID in der Fashion-Logistik – Transparenz auf Artekelebene ist die Grundlage der nachfolgenden Schritte in der Automatisierung

11.05 - 11.30

Im MOTEX-Logistikzentrum werden bis zu 40 Millionen Textilien im Jahr bearbeitet. Die Umschlagsmengen benötigen hohe Fördergeschwindigkeiten von 0,3 Metern pro Sekunde. Integrierte RFID-Tunnel ermöglichen eine vollautomatische Einzeltelerfassung der Hänge- und Liegeware mit einer Leserate von nahezu 100 Prozent. Über Schnittstellen werden RFID-Daten an

Transparenz auf Artekelebene



Kunden-Warenwirtschaftssysteme geschickt und beschleunigen so den Wareneingang.



Axel Kirchner
Abteilungsleiter
IT/Entwicklung, MOTEX
Mode-Textil- Service Logistik
und Management

RFID im Einzelhandel: ‚nice to have‘ oder ‚must have‘? Wie die Erfahrungen aus dem Tesco-Projekt und anderen sich auf diese Frage auswirken

11.30 - 11.55

Andreas Lorenz, Head of Sales bei Nedap Retail Deutschland, wirft in seiner Präsentation einen Blick auf die Situation des Handels. Welche Rah-



RFID im Einzelhandel

menbedingungen haben sich verändert und wie beeinflussen diese das Kunden- und Kaufverhalten? Er beleuchtet die Möglichkeiten, die sich hieraus für den Handel ergeben und wie Technologie die Händler in die Lage versetzt, den maximalen Nutzen aus dieser neuen Situation zu ziehen.



Andreas Lorenz
Sales Director
Nedap Retail

Passion for fashion: Panalpina realisiert maßgeschneiderte End-to-End-Supply-Chain-Lösung für italienisches Luxus-Label

11.55 - 12.20

Panalpina bietet u. a. Lösungen für die High-End-Fashion-Industrie. In Fashion-Supply-Chains spielt Transparenz eine wichtige Rolle und Panalpina nutzt verschiedene Tools, um Kundenanforderungen zu erfüllen. RFID ist die Basis für eine End-to-End-Lösung, die Panalpina für ein italienische Mode-Label realisiert. Eindeutige Karton-IDs werden in Logistikprozessen genutzt und ermöglichen die Sichtbarkeit auf Einzelteilebene. Diese RFID-Lösung ermöglicht die effiziente logistische Handhabung vom Hersteller bis zum Zielort. Auch ermöglicht die Lösung den Kunden eine volle Transparenz aller vereinbarten Prozesse. Mattias Praetorius wird einen Überblick über diese Anwendung sowie Markttrends und weitere Lösungen entlang der Fashion-Retail-Supply-Chain präsentieren.



Mattias Praetorius
Global Head of Industry Vertical Consumer, Retail & Fashion, Senior Vice President
Panalpina World Transport

End-to-End Supply-Chain-Lösung



Forum 3 - RFID in Handel und Logistik

User Day | 29. September | 15.00 Uhr bis 16.50 Uhr



Durchblick im Materialfluss

- Fraunhofer IFF: RFID kombiniert mit Sensorik für effektive Materialflussprozesse
- Migros: Permanenter Überblick über mehrere Millionen Behälter in der Fleischproduktion
- Dresselhaus: Optimierte Nachlieferungsprozesse und keine Kommissionierfehler
- Tata Steel Packaging: Mehr Transparenz über 110.000 RTIs

Grundlagen, Testszenarien und Ausblicke RFID in Logistik und Produktion

15.10 - 15.35

Logistische und produktionstechnologische Prozesse müssen permanent auf dem Prüfstand stehen, ihre Effizienz wiederkehrend geprüft werden. Wer dabei den Blick vor dem Einsatz innovativer Technologien verschließt, kann schnell den Anschluss verlieren. RFID ist, unter anderem in Kombination mit Sensorik, eine effektive Technologie, um die Materialflussprozesse vom Wareneingang über die Produktion bis zum Warenausgang sowie in der gesamten Wertschöpfungskette abzubilden – als Grundlage eines echtzeitnahen Qualitätsmanagements. So wird Technologie zur Grundlage wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit.



Hon.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Richter

Leiter, Materialflusstechnik und -systeme
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

Neun Millionen Behälter im Umlauf RFID sorgt für sichere und transparente Prozesse bei der Migros

15.35 - 16.00

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz nutzt RFID, um nicht nur permanent den Überblick über mehrere Millionen Behälter in der Fleischproduktion- und Logistik zu behalten, sondern auch, um zukünftig eine lieferabhängige Buchung in Bezug zum realen Warenfluss vorzunehmen. Die Ware im RFID-Gebinde wird auf ihrem Weg von der Produktion bis zur Filiale laufend mittels EPCIS verfolgt.



Kai Porankiwitz

Leiter Warenfluss, Genossenschaft Migros Ostschweiz

Kanban-Systeme für C-Teile mit innovativen mobilen RFID-Readern

16.00 - 16.25

RFID im Kanban optimiert Nachlieferungsprozesse und verhindert so leere Behälter. Ein innovativer mobiler RFID-Reader, der als Armband getragen wird, erleichtert die Prozesse zusätzlich. Beim Einräumen der wiederbefüllten Behälter in die Regale werden die Transponder der Regalfächer und des Behälters mittels des Armbands gelesen und miteinander abgeglichen – Kommissionierungsfehler werden so erkannt und im Prozess korrigiert.



Kanban-Systeme für C-Teile



Axel Türke

Vertriebsleitung
Joseph Dresselhaus GmbH & Co. KG

UHF-RFID ist die Lösung im Ladungsträgermanagement bei Tata Steel Packaging

16.25 - 16.50

Tata Steel Packaging (TSP), Tochterunternehmen eines der weltgrößten Stahlunternehmen, produziert im niederländischen IJmuiden Stahlprodukte für die Verpackungsindustrie. Der Großteil der Produkte wird als Coils auf circa 110.000 speziellen Mehrwegladungsträgern (RTIs) mit einem Gesamtwert von rund 17 Millionen Euro transportiert. Rund 10 Prozent der RTIs gingen pro Jahr verloren – eine Lösung musste implementiert werden. Heute werden alle RTIs beim Be- und Entladen der Lkw ebenso vollautomatisch erfasst wie auch in der Verpackungsanlage beim „Verheiraten“ von Coil und RTI. Ergebnis: mehr Transparenz, geringere Ausgaben.



Pim de Zeeuw

Packaging Coordinator
TATA STEEL Packaging, Niederlande



29
September 2015

**USER
DAY**

organised by **RFIDBLICK**

www.rfid-tomorrow.com

User Day

Die aktuellen Entwicklungen auf dem Sektor Payment, Ticketing und multi-funktionalen Features auf der Smart Card sind rasant. Der Einsatz von Smart Phones und NFC-Technologie ist keine Zukunftsmusik mehr. Maximale funktionale Sicherheit ist oberste Prämisse und zugleich Erfolgsfaktor von RFID-Anwendungen im ÖPNV, beim Payment oder bei Zugangslösungen.

Forum 4

Security mit NFC und RFID

Payment | Personal ID | Zutritt | Smart Cards | Ticketing

ab 08.00		Akkreditierung im Van der Valk Airporthotel in Düsseldorf
08.30 bis 10.30		Frühstück, Besuch der Ausstellung und 1. SpeedLab in der Ausstellung
09.45 bis 10.15		1. SpeedLab an den Ständen der Aussteller
10.30 bis 10.40		Einleitung durch den Moderator
10.40 bis 11.05	Mark Robinton HID Global	Jenseits von Payment: Sichere NFC-Anwendungen und deren Verbindung zu RFID
11.05 bis 11.30	Fabian Rau exceet Group	Zahlungslösungen mit RFID-basierten Smart Cards: Überblick über aktuelle Anwendungen und künftige Herausforderungen
11.30 bis 11.55	Jürgen Schreiber tirol kliniken	RFID-basierte Zugriffskontrolle auf Übergabesysteme mit kontaktlosen Smart Cards – Teil des ganzheitlichen Sicherheitskonzeptes der tirol kliniken, Österreich
11.55 bis 12.20	Car Sharing	Mit RFID auf den Fahrersitz: Der Schlüssel zum Car-Sharing ist kontaktlos
12.20 bis 15.00		Working Lunch, Besuch der Ausstellung und 2. SpeedLab in der Ausstellung
14.15 bis 14.45		2. SpeedLab an den Ständen der Aussteller
15.00 bis 15.10		Einleitung durch den Moderator
15.10 bis 15.35	Philipp Egner exceet Group	Smart Card für Payment, Car Sharing und Authentifizierung im europaweit einzigartigen Projekt „Stuttgart Services“
15.35 bis 16.00	Thomas Eisentraut , Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf	NFC und Tablet-PCs verbinden historische Sonderausstellung mit sechssprachigen Multi-Media-Inhalten in den Schleswig-Holsteinischen Landesmuseen Schloss Gottorf
16.00 bis 16.25	Nils Conrad, M.A. Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	Die Zukunft des Ticketing im ÖPNV ist kontaktlos und mobil
16.25 bis 16.50	NFC-Payment per Armband	Keine schlechte Laune wegen verlorener Geldbörsen: NFC-Payment ist die Lösung für Open-Air-Festival-Besucher und -Organisatoren
17.00		Ende des RFID-Kongresses

Forum 4 - Security mit NFC und RFID

User Day | 29. September | 10.30 Uhr bis 12.20 Uhr



Sichere Anwendung mit NFC und Smart Cards

- HID Global: Neue Generation von sicheren NFC-Tags
- except Card Group: Wie gelingt der Durchbruch von NFC als Standard?
- tirol kliniken: Elektronische Übergabe-Systeme als Teil des physischen Schutzes
- Car Sharing: Spielend leicht mit RFID Fahrzeuge mieten und Parkhäuser nutzen

Jenseits von Payment: Sichere NFC-Anwendungen und deren Verbindung zu RFID

10.40 - 11.05

Die jüngste Einführung der Apple Watch ist nicht die einzige Technologie, die Schlagzeilen macht. NFC ist mehr als nur ein „Zahlungssystem“, sondern ein vielfältiges Ökosystem. Einige Anwendungen funktionieren per Mobiltelefon, andere verwenden NFC-Tags. Aber welche Verbindung besteht zwischen RFID und NFC und welche Voraussetzungen stellen sicher, dass diese Funktion mit allen Handys genutzt werden kann? Während dieser Präsentation werden Sie ein besseres Verständnis für NFC-Technologie und deren Anwendungen erhalten und lernen, wie eine neue Generation von sicheren NFC-Tags auch neue Anwendungen ermöglicht.



Sichere NFC-Ökosysteme



Mark Robinton

Manager Technology & Strategic Innovation
HID Global

Zahlungslösungen mit RFID-basierten Smart Cards: Überblick über aktuelle Anwendungen und künftige Herausforderungen

11.05 - 11.30

Der Vortrag beschreibt die aktuelle Entwicklung von verschiedenen aktuellen Zahlungsarten (bar, girocard/electronic-cash, ec-Lastschrift, Kreditkarte, handelseigene Karten mit Zahlungsfunktion, Gutscheinkarten, Internet-Bezahlsysteme im Multichannel-Handel). Es wird aufgezeigt, wie die momentane Verteilung am Markt ist und welche Trends für die Zukunft zu erkennen sind. Ein Hauptaugenmerk liegt auf dem Einsatz von Apple Pay als Bezahltechnologie der Zukunft. Der Vortrag soll verdeutlichen, wie damit der Durchbruch von NFC als Standardtechnologie bei Bezahlvorgängen gelingt.



Fabian Rau

Segmentleiter - Logical Access Solutions
except Card Group



Aktuelle Anwendungen und Herausforderungen

RFID-basierte Zugriffskontrolle auf Übergabesysteme mit kontaktlosen Smart Cards – Teil des ganzheitlichen Sicherheitskonzeptes der tirol kliniken

11.30 - 11.55

Service und Sicherheit im Krankenhaus verlangen viel vom Management und gehören – sowie Diagnose und Therapie – zum Klinikalltag. Ein Sicherheitskonzept ist elementarer Bestandteil eines ganzheitlichen Risikomanagements. Nur ein Sicherheitskonzept, das professioneller Teil der Alltagsroutine ist, erfüllt alle gestellten Anforderungen. Die Zugriffssteuerung elektronischer Übergabe-Systeme ist Teil des physischen Schutzes in einer Klinik.



Sicherheit in Kliniken



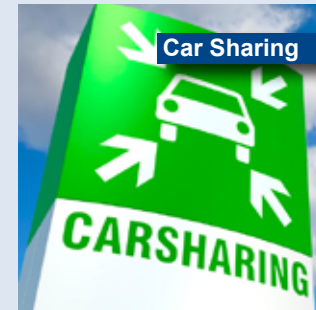
Jürgen Schreiber

Security Manager
tirol kliniken, Österreich

Mit RFID auf den Fahrersitz: Der Schlüssel zum Car-Sharing ist kontaktlos

11.55 - 12.20

Teilen boomt: Fast 1,1 Millionen Nutzer sind in Deutschland bei mehr als 150 Car-Sharing-Anbietern registriert, über 15.000 Fahrzeuge stehen zur Verfügung. Das Handling ist denkbar einfach: Fahrzeug finden per Smartphone-App und GPS, Öffnen des Autos per kontaktloser Smart Card, Anmelden im Auto und losfahren. Die Zufahrt zu Parkhäusern erfolgt teils ebenfalls per RFID und NFC und erweitert das Spektrum zukünftiger Mehrwertdienste.



Car Sharing

Forum 4 - Security mit NFC und RFID

User Day | 29. September | 15.00 Uhr bis 16.50 Uhr



Mit NFC fahren, feiern, zahlen und lernen

- Verkehrsverbund Rhein-Ruhr: Kontaktlose und mobile eTicket-Lösungen im ÖPNV
- Schleswig-Holsteinische Landesmuseen: NFC-Tags für historische Exponate
- exceed Card Group: Von Payment bis Carsharing alles über eine Karte
- Open-Air-Festivals: NFC sorgt für Sicherheit und Komfort beim Bezahlen

Smart Card für Payment, Car Sharing und Authentifizierung im europaweit einzigartigen Projekt „Stuttgart Services“

15.10 - 15.35

Eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben für wachsende Städte und Kommunen ist es, eine umweltfreundliche und bürgernahe Mobilität für alle sicherzustellen. Für Stuttgart und die Region hat mit der Entwicklung der Stuttgart Service Card diese Zukunft längst begonnen. Ziel des Projektes ist die Verknüpfung von Mobilitätsdienstleistungen und urbanen Angeboten wie ÖPNV, Car- und Bikesharing bis hin zu Bibliotheken und Bädern sowie einer Bezahl- und Bonusfunktion über eine einzige Karte. exceed leistet mit Entwicklung und Herstellung der Multifunktionskarte einen entscheidenden Beitrag.

Smart-City-Lösung



Philipp Egner

Segmentleiter - Access & Transport
exceed Card Group

NFC und Tablets verbinden Exponate der historischen Sonderausstellung mit Multi-Media-Inhalten in den schleswig-holsteinischen Landesmuseen Schloss Gottorf

15.35 - 16.00

Im Landesmuseum Schloss Gottorf verbindet NFC historische Exponate mit moderner Technologie, um Ausstellungen durch zusätzliche Informationen und Multi-Media-Inhalte zu ergänzen und zu erweitern. Mehr als 180 NFC-Tags in der Nähe der Exponate werden mittels Leih-Tablet erfasst. Individuell gestaltete Tags passen sich unauffällig in die Ausstellung ein. Die Besucher können auf unterschiedliche Zusatzinformationen in sechs verschiedenen Sprachen zugreifen. Eine intuitiv zu bedienende App ermöglicht es, ohne Vorkenntnisse oder zusätzliche Unterweisung die Ausstellung zu einem interaktiven Erlebnis werden zu lassen.



NFC-Anwendung im Museum



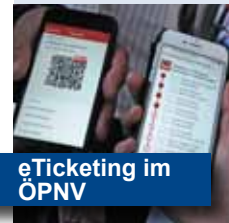
Thomas Eisentraut, M.A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
Schloss Gottorf

Die Zukunft des Ticketing im ÖPNV ist kontaktlos und mobil

16.00 - 16.25

Als größter Verbund Europas arbeitet der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) nicht nur an der sukzessiven Umsetzung des kontaktlosen Ticketing im ÖPNV, sondern treibt auch Projekte zur Nutzung von Smartphones voran, um die Umsetzbarkeit massentauglich werden zu lassen.



eTicketing im ÖPNV

Das Kompetenzzentrum Elektronisches Fahrgeldmanagement (KCEFM) berät mit umfassender Expertise bei der Umsetzung innovativer, kontaktloser und mobiler Lösungen im ÖPNV.



Nils Conrad, M.A.

Leiter Kompetenzzentrum Elektronisches Fahrgeldmanagement NRW (KCEFM) im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR

Keine schlechte Laune wegen verlorener Geldbörsen: NFC-Payment ist die Lösung für Open-Air-Festival-Besucher und -Organisatoren

16.25 - 16.50

Sobald die Festival-Saison im Frühjahr beginnt, strömen oftmals bis zu 100.000 Menschen auf eine einzige Musik-Veranstaltung. Die auftretenden Bands und das Feiern stehen im Mittelpunkt des Interesses – das lange Warten an den Bars nicht. Bezahlen per NFC-Armband zeigt, dass der Komfort der Besucher erhöht und der (Bargeld-)logistische Aufwand für Veranstalter deutlich reduziert werden kann – eine Win-Win-Situation für alle?



NFC-Payment per Armband



29
September 2015

**USER
DAY**

organised by **RFIDBLICK**

www.rfid-tomorrow.com

User Day

In dem komplexen System der medizinischen Versorgung – von der akuten Patientenbehandlung, über die Absicherung von Prozessen im Klinikalltag bis hin zu medizinischen Assets und Geräten sowie deren Handhabung und Wartung – müssen die Qualität und die Sicherheit in der Medizin auf höchstem Niveau garantiert werden. Ein Anspruch, der durch die RFID Technologie unterstützt wird.

Forum 5

RFID in medizinischen Prozessen

Klinikmanagement | Labortechnik | Medizintechnik

ab 08.00		Akkreditierung im Van der Valk Airporthotel in Düsseldorf
08.30 bis 10.30		Frühstück, Besuch der Ausstellung und 1. SpeedLab in der Ausstellung
09.45 bis 10.15		1. SpeedLab an den Ständen der Aussteller
10.30 bis 10.40		Einleitung durch den Moderator
10.40 bis 11.05	Martin Hartwigsen deister electronic	Praxisbeispiele: Patientenschutz, Asset- und Wäschemanagement – RFID sorgt für Effizienz, Transparenz und Sicherheit
11.05 bis 11.30	Klinik-Asset-Management	Tracking & Tracing von medizinischen Assets in der Klinik: Mehr Wissen = weniger Kosten
11.30 bis 11.55	Richard Aufreiter HID Global	Mehr als Cool: RFID-Technologie entflechtet Kryokonservierung, Lagerung und Management
11.55 bis 12.20	Dr. med. Wolfgang F. Böcker Fresenius Kabi Deutschland	Blutbeutel-Tracking mit RFID. Lösungen von Fresenius Kabi weltweit im Test - Das Ziel: keine Verwechslung, kein Verfall!
12.20 bis 15.00		Working Lunch, Besuch der Ausstellung und 2. SpeedLab in der Ausstellung
14.15 bis 14.45		2. SpeedLab an den Ständen der Aussteller
15.00 bis 15.10		Einleitung durch den Moderator
15.10 bis 15.35	Karin Götz MVZ Praxisklinik Sydow	Einsatz von RFID zur Erhöhung der Patientensicherheit im Kinderwunschzentrum
15.35 bis 16.00	Andreas Otto Dräger	RFID - der unsichtbare Helfer bei der Patientenbeatmung im OP und auf der Intensivstation
16.00 bis 16.25	Richard Cross SATO	Ein neues Zeitalter für die medizinische Warenversorgung – Lösungen für optimierte Anwendungen
16.25 bis 16.50	Uwe Dunker Eppendorf Liquid Handling GmbH	RFID in Eppendorf Liquid Handling Produkten: Tag-Auswahl und Vorteile für Laboranwendungen
17.00		Ende des RFID-Kongresses

Forum 5 - RFID in medizinischen Prozessen

User Day | 29. September | 10.30 Uhr bis 12.20 Uhr

Sichere Prozesse – sichere Patienten

- deister electronic: RFID für Patientschutz, Wäsche- & Asset-Management
- Kliniken und Pflegeeinrichtung: Patientensicherheit und Weglaufschutz
- HID Global: Biomaterial sicher kryokonserviert lagern und identifizieren
- Fresenius Kabi: Blutspenden sicher von Vene zu Vene verfolgen



Praxisbeispiele: Patientschutz, Asset- und Wäschemanagement RFID sorgt für Effizienz, Transparenz und Sicherheit

10.40 - 11.05

Im Pflegebereich ist es wichtig zu wissen, wo sich die Patienten gerade aufhalten. Nicht, um sie zu bevormunden, sondern um sie zu schützen. Ein RFID-basiertes Patientschutz-System detektiert Patienten, die Gefahr laufen, sichere Bereiche zu verlassen und informiert das Personal. So kann schnell gehandelt werden. Auch RFID-basierte Asset- und Wäschemanagement-Systeme erleichtern den Alltag des Personals in der Pflege. Spezielle RFID-Schränke sorgen für die einfache und sichere Ausgabe der Arbeitskleidung oder von Medikamenten. Die Schränke erkennen und protokollieren jede Entnahme – das erhöht die Transparenz des Warenverbrauchs.



Patientschutz
mit RFID



Martin Hartwigen

Sales and Marketing Manager
deister electronic

Tracking & Tracing von medizinischen Assets in der Klinik: Mehr Wissen = weniger Kosten

11.05 - 11.30

Kliniken funktionieren organisatorisch wie kleine Städte mit einer komplett eigenständigen Versorgung. Die Aufgabenstellungen in der Kliniklogistik und dem Asset-Management sind komplexe Herausforderungen. Identifikation und Lokalisierung medizinischer Assets sind dabei essenzielle Parameter für die Arbeit spezialisierter Dienstleistungsgesellschaften der Kliniken. Das Wissen über Ort und Zustand der, mitunter tausende Euro teuren, Objekte ermöglicht mit Blick auf Kosten und Arbeitszeiten ein enormes Einsparpotenzial. RFID, auch in Kombination mit weiteren Technologien, schafft die erforderliche Transparenz.

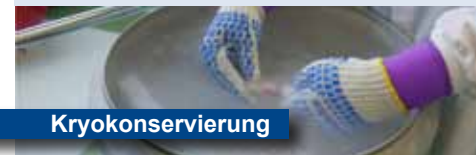


Klinik-Asset-
Management

Mehr als Cool: RFID-Technologie entflechtet Kryokonservierung, Lagerung und Management

11.30 - 11.55

Kryokonservierungs-Organisationen stehen vor den Herausforderungen, wie sie Biomaterial lagern und handhaben. Größere Lagerstätten



Kryokonservierung

erhöhen den Bedarf, effiziente Prozesse zu implementieren. HID Global wird eine RFID-Lösung präsentieren, die entworfen wurde, um Kältebedingungen in flüssigem Stickstoff zu überstehen. Sie erlaubt genaue Bestandsangaben sowie raschen Zugriff auf Proben und hilft, menschliche Fehler zu vermeiden.



Richard Aufreiter

Director Produktmanagement
HID Global

Blutbeutel-Tracking mit RFID. Lösungen von Fresenius Kabi weltweit im Test – Das Ziel: keine Verwechslung, kein Verfall!

11.55 - 12.20

Blutspenden dürfen weder verwechselt werden noch dürfen Blutspenden verwendet werden, die nicht mehr haltbar sind. Eine Möglichkeit zur eindeutigen und sicheren Identifizierung der Blutbeutel ist unabdingbar. Fresenius Kabi setzt gemeinsam mit Partnern auf RFID zur Identifizierung. Beispielsweise zeigt ein großangelegter Feldtest in rund 200 mexikanischen Krankenhäusern deutlich den Nutzen der RFID-Technologie in der Praxis.



Blutbeutel-
Tracking



Dr. med. Wolfgang F. Böcker

Senior Vice President, Divisional
Head Medical & Clinical Affairs
Medical Devices Division,
Fresenius Kabi Deutschland

Forum 5 - RFID in medizinischen Prozessen

User Day | 29. September | 15.00 Uhr bis 16.50 Uhr



Verwechslungen ausschließen – Transparenz erhöhen

- MVZ Praxisklinik Sydow: Keine Verwechslung im Kinderwunschzentrum
- Dräger: RFID macht Beatmungsgeräte "intelligent"
- Eppendorf Liquid Handling: Prozesse im Labor – nachvollziehbar und sicher
- SATO Vicinity: Neue Zeiten für optimierte medizinische Warenversorgung

Einsatz von RFID zur Erhöhung der Patientensicherheit im Kinderwunschzentrum Praxisklinik Sydow

15.10 - 15.35

Verwechslungen von Ei- und Samenzellen müssen in der Reproduktionsmedizin zu 100 Prozent ausgeschlossen werden. Herkömmliche Methoden garantieren Sicherheit, der „Faktor Mensch“ kann jedoch noch Einfluss nehmen. Eine RFID-Lösung, integriert in die Arbeitsprozesse und in die Kommunikation mit den Patienten, löst mögliche Unsicherheitsgefühle auf. Spezielle Transponder stören Arbeitsabläufe nicht und in die Arbeitsplätze integrierte Antennen ermöglichen die automatische Transpondererfassung. Arbeitssituationen, in denen Verwechslungen möglich wären, werden per optischem und akustischem Signal angezeigt und der Arbeitsprozess wird sofort unterbrochen.



Reproduktionsmedizin



Karin Götze

Reproduktionsbiologin
MVZ Praxisklinik Sydow

RFID – der unsichtbare Helfer bei der Patientenbeatmung im OP und auf der Intensivstation

15.35 - 16.00

Alltägliche sicherheitsrelevante Fragen, wie sie im OP und auf der Intensivstation gestellt werden, sind: Ist der Schlauch



Intensivbeatmung und Anästhesie

korrekt an das Beatmungsgerät angeschlossen? Wann muss der Flow-Sensor gewechselt werden? – Die Antwort von Dräger ist: „RFID“. Eine speziell entwickelte Applikation sorgt für Sicherheit

aller Schlauch- und Zubehörschlüsse sowie die Übertragbarkeit patientenspezifischer Konfigurationen von Gerät zu Gerät.



Andreas Otto

Senior Product Manager
Dräger

RFID in Eppendorf Liquid Handling Produkten: Tag-Auswahl und Vorteile für Laboranwendungen

16.25 - 16.50

Mit dem Eppendorf TrackIT System der Eppendorf AG erhält der Anwender im Life-Science Labor eine Lösung zur verbesserten Rückver-



Labormanagement

folgbarkeit seines Pipetten-Bestandes. Alle relevanten Kenngrößen dieser Geräte werden auf Basis der RFID Technologie unverlierbar und unzerstörbar mit jedem einzelnen Exemplar ausgeliefert. Darüber hinaus können Informationen über den Wartungszustand und die Kalibrierung dieser Messgeräte hinterlegt werden.



Uwe Dunker

Director R&D
Eppendorf Liquid Handling GmbH

Ein neues Zeitalter für die medizinische Warenversorgung Lösungen für optimierte Anwendungen

16.00 - 16.25

Mit dem neuen PJM RFID Smart Cabinet stellt SATO eine zeit- und geldsparende Lösung vor, mit der Inventur- und Lagerverwaltungsvorgänge in Echtzeit organisiert werden können. Die Lösung wurde konzipiert und entwickelt für den medizinischen Markt und wendet sich vor allem an Entscheider und Lieferanten im Gesundheitswesen. Die Präsentation erläutert die wichtigsten Anwendernutzen, wie beispielsweise Echtzeitinventur, Multi-Konnektivität und Effizienzsteigerungen, und gibt einen Überblick zu den grundlegenden Eigenschaften der PJM-RFID-Technologie, mit der es möglich wurde, das "Regelbuch" für Inventurmanagement neu zu schreiben.



Richard Cross

Manager - Sales and Marketing
SATO Vicinity



Echtzeitinventur

1 **Fraunhofer**
IIS

2 **muRata**
INNOVATOR IN ELECTRONICS

3 **vilant** CONFIDEX
Capturing Ideas

4 **KEIVIAS**
TECHNOLOGIES

5 **nofilis**

6 **HID**

7 **TURK**
Industrial Automation

8 **deister electronic**
The RFID Company

9 **MIELOO & ALEXANDER**

10 **RAKO**

11 **AEG ID**
INTELLIDENTIFICATION™

12 **KATHREIN**
RFID

13 **avus**
Services

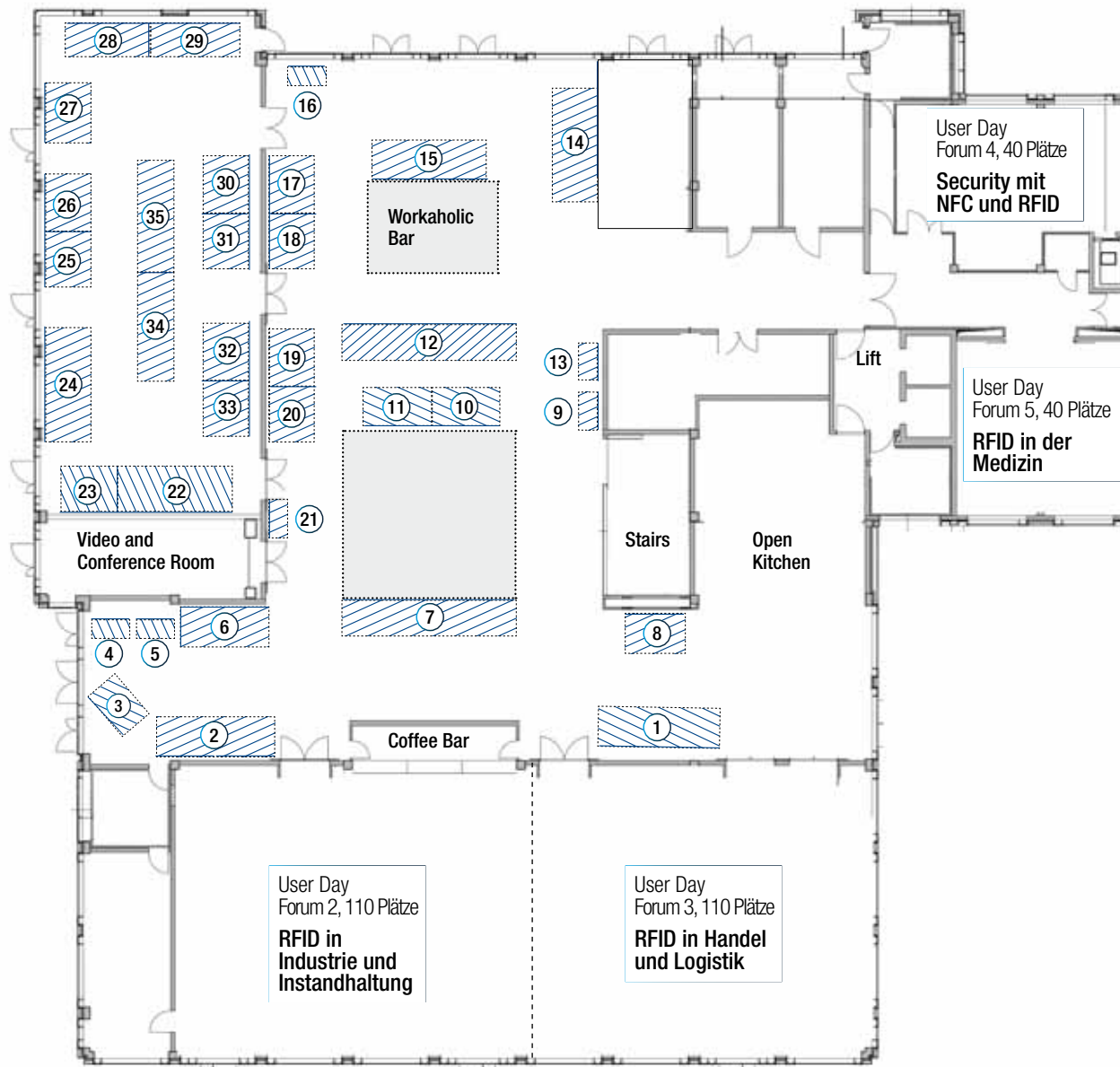
14 **exceel**
CARD GROUP

15 **FEIG**
ELECTRONIC

16 **TROVACS**

17 **B-Id**

18 **microSensys**
RFID in motion



19 **AMIA**
BY WINCEEL

20 **Logopak**

21 **7ID**

22 **Bornemann**

23 **Checkpoint**
Helping Retailers Grow Profitably

24 **HARTING**
Pushing Performance

25 **schreiner**
LogiData

26 **SICK**
Sensor Intelligence.

27 **DETEGO**

28 **inotag**
RFID-Solutions

29 **SATU**
Creating Gravity for a Sustainable World

30 **syspro**

31 **Fraunhofer**
IFF

32 **BIBA**

33 **Winters**
SUPER CHAIN TECHNOLOGIES

34 **MOJIX**

35 **nedap** | retail

SpeedLabs der Aussteller

Vertiefen Sie Ihr RFID-Know-how in Workshop-Atmosphäre:

Zweimal täglich werden 30-minütige SpeedLabs von den Ausstellern angeboten. Profitieren Sie von der Wissensvermittlung in kleinen Gruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Am Ende des Tages entstehen konkrete RFID-Lösungen für Ihre individuellen Geschäftsanforderungen. Die Auswahl der SpeedLabs findet bei der Online-Anmeldung über die Webseite www.rfid-tomorrow.com statt.

1. SpeedLab: 09.45 Uhr bis 10.15 Uhr
2. SpeedLab: 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr

Speed up your Business!



Erfolgsfaktoren von RFID in der Produktionssteuerungs- und Auslieferungslogistik

Lösungsbeispiel für kundenindividuelle Massenproduktion bis zur effizienten Auslieferung in der Fahrzeugindustrie

**Gerhard Gangl, RFID Expert / Co-Founder,
7ID Technologies GmbH**

- Zigtausend Varianten eines Fahrzeugs ■ Geordnete Zulieferkette für individuelle Teile (Sequenz und Zeit)
- Intelligente Fahrzeugteile an der Produktionslinie (Industrie 4.0)
- Höchste Qualität überprüft sich selbst (RFID-Qualitätskontrolle)
- Schnelle und effiziente Fahrzeugauslieferung an Kunden (RFID Auslieferungssteuerung)



Automotive



Sicheres und effizientes Prüfen mit RFID

Simon Arch, Marketing & Sales Director, AEG ID

- Prüfen, Warten & Inventarisieren per Knopfdruck
- Effizienter Nachweis von gesetzlichen Prüfvorschriften
- Minimierung der Kosten und des Zeitaufwandes
- Eindeutige Prüfhistorie zu jedem Produkt
- Schutz vor Plagiaten als zusätzlicher Benefit



Instandhaltung



Ortung in Echtzeit (RTLS) indoor und outdoor

AutoID-Lösungen in Produktion und Logistik

**Dr. Wilfried Weiss,
Geschäftsführer avus Services GmbH**

- Ortungstechniken: GPS, CSS, RFID-Transponder im Boden, iBeacons
- Wissen, was wann durch welches Verladetor auf welchen Lkw kommt
- Machbarkeitsstudie als Basis für eine erfolgreiche Implementierung
- Systemintegration in bestehende Infrastruktur – alles aus einer Hand



RTLS (Indoor und Outdoor)

Speed up your Business!



RFID-Hardware in allen Variationen

Kostengünstige und auf kundenspezifische Anforderungen angepasste RFID-Hardware

Yiwen Jin, CEO, Bld GmbH & Co. KG

- UHF für Hochtemperaturanwendungen und On-Metal-Lösungen
- ISO-Karten mit integriertem Display oder Fingerprintsensor
- Kundenspezifische Hardware, von der Herstellung des Werkzeuges bis hin zur Anpassung der Frequenzbereiche



RFID-Hardware



GPS-Ortungssysteme mit aktiver RFID

Effiziente Ortungssysteme zur Überwachung

Steen Burnaes, Business Development Manager, Bornemann AG

- Dreifache Sicherheit: Positionsbestimmung über GSM, GPS und RFID-Funkpeilung
- 3G-Bewegungssensor, Lichtsensor, Temperatursensor und Echo-Tag-Funktionalität
- Langzeitortung bis zu 15 Jahre ohne Batteriewechsel
- Integrierte, weltweit funktionierende SIM-Karte
- Maximale Flexibilität durch das Bornemann Portal.
- Versteckter Einbau und minimale Funkkommunikation
- Inhouse Ortung (z.B. Behältermanagement)
- Aktive RFID-Technik mit bis zu 300/400 m Sendeleistung



Aktive RFID



Intelligentes Ladungsträgermanagement

Überwachung von logistischen Objekten in Echtzeit

Christian Gorltd, Abteilungsleiter, BIBA Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH

- Anpassbare Telematik für Prozesseffizienz
- Fehlerreduzierung entlang der Wertschöpfungskette
- Echtzeitsteuerung für sensible Waren
- Skalierbare Lösungen für individuelle Herausforderungen in Produktion und Logistik



Smarte Telematik

SpeedLabs der Aussteller



RFID Omni-Channel-Solution

Optimierung der Liefergeschwindigkeit und -genauigkeit im Warenversand

Dominik Brosch, Global Account Manager Specialty Apparel, Checkpoint Systems GmbH

- Optimierung der Liefergenauigkeit vom Lager bis in die Filialen
- Schnellerer Wareneingang in Filialen, „Frozen-Stock“-Effekt vermeiden
- Schnelle und korrekte Bereitstellung von Internetbestellungen in der Filiale
- Höhere Kundenzufriedenheit durch bessere Warenverfügbarkeit



Retaillogistik



Tools für die einfache und schnelle Integration von RFID-Readern

Ohne Aufwand die optimale Hardware-Positionierung finden

Martin Hartwigsen, Manager Sales & Marketing - Ident & Automation, deister electronic GmbH

- Integration ohne teure Spektrumanalyse oder Simulation
- Tools zur Integration von LF, HF und UHF-Lösungen
- Das RFID-Lesefeld und die Reichweite „sehen“
- Transponder optimal positionieren
- Antennen-Reflexionen aufdecken



RFID-Integration



RFID im Modehandel

RFID macht schön, aber lange nicht schlau.

Uwe Hennig, CEO, Enso Detego GmbH

- Trotz RFID immer noch „out-of-stock“?
- Was tun mit den vielen Daten?
- Wie „alt“ ist die Ware? Die neue ist schon im Anflug.
- Was umlagern und was nicht?
- Was ist der Top Spot im Store?



Fashion

Speed up your Business!



Komfortables Payment & Ticketing mit kontaktlosen Kreditkarten

Mit cVEND schnell in Bus & Bahn, auch ohne Plan...

Andreas Löw, Marketing & Unternehmenskommunikation, Feig Electronic

- Payment-Plattform für den Einbau in Validatoren, Kiosksysteme und Zugangs-Gates
- Entwickelt für kontaktlose Kreditkarten und RFID-basierte ÖPNV-Tickets
- Zertifiziert nach EMVCo Level 1 und Level 2 sowie PCI PTS 4.0
- Sichere Datenspeicherung und Datentransfer
- Hohe Transaktionsgeschwindigkeit und Tokenisierung
- Stand-alone-System, verfügbar in drei Varianten



Payment & Ticketing



Eine ID – Multiple Access & Unbegrenzte Möglichkeiten

Sicherheit für Multi Access Anwendungen

Jonas Lenz, Head of Technical Department Logical Access Solutions, exceet Card Group AG

- Secure Identity Solutions
- Authentifizierungsmanagement
- Ver- und Entschlüsselung von Daten
- Secure Payment
- Elektronische Signatur
- Transaktionen & Datenaustausch
- Multi-Level Zugangs- und Berechtigungsmanagement



exceet Logical Access Solutions



Mobile Assistenz mit dem RFID-Armband und SmartGlasses

Erhöhte Prozess-Sicherheit in Produktion und Logistik durch Wearables

Prof. Dr.-Ing. Klaus Richter, Kompetenzfeldleiter Fraunhofer IFF

- Sichere RFID-Erfassung im Arbeitsprozess „mit freien Händen“
- SmartGlasses zur Kontextvisualisierung
- Hands-On-Demonstrator von RFID-Armband und SmartGlasses
- Diskussion von Praxisanwendungen und Nutzenpotenzialen
- Picking- und Ablagekontrolle, Bauzustandsdokumentation, Verbauprüfung



Produktions- und Lagerlogistik



Industrie 4.0 – Ihr Weg zur digitalisierten Wertschöpfung

Technologien, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle

Ulli Münch, Gruppenleiter Technologien, Fraunhofer SCS

- Digitalisierte Abbildung, Visualisierung und Steuerung physischer Wertschöpfungsprozesse
- Einsatz intelligenter Objekttechnologien zur Identifikation, Lokalisierung und Kommunikation
- Passende, individualisierte Integrationslösungen, Middleware
- Wege für neue Geschäftsmodelle in Produktion, Logistik und Handel
- Ganzheitliches Technologie- und Innovationsmanagement für Unternehmen



Industrie 4.0

SpeedLabs der Aussteller



Integrated Industry live - Kenndatenermittlung mit RFID

Jörg Hehlgans, Business Development, HARTING IT System Integration GmbH & Co. KG

- Klassifizierung und Bewertung von Zuliefererteilen in der JIS-Produktion
- Flexibilität dank Modularität von der Hardware bis zur Software
- Direkte Anbindung vom RFID-Reader an SAP MII über OPC UA
- Industrietauglicher RFID-Reader mit integriertem Industrie PC
- OPC UA - das Industrie-4.0-Kommunikationslayer für AutoID



SAP-Anbindung



Robustheits-Standards

Leitfaden zur Auswahl robuster RFID-Tags

Richard Aufreiter, Director Produktmanagement, HID Global

- Tag Robustness verständlich erklärt
- RFID-Tag-Auswahlkriterien neben Frequenz, Preis und Form
- Was sind die wichtigsten Standards für Robustheit?
- Wie sind die Angaben auf Datenblättern zu verstehen?



Einschlagstest nach IK Standard



Transparente Supply-Chain-Prozesse durch intelligente RFID Systeme

Warenströme erkennen und lokalisieren

Emre Gürbüz, Sales Manager RFID, Kathrein RFID

- Wareneingang durch ARU-CSB System mit integrierter Richtungserkennung
- Intelligente Lagerlogistik durch © KRAI SSMH Systeme
- Livestock-Management und POS-Anwendungen
- EAS-Diebstahlschutz-Lösung mit ARU-CSB System



Lagerlogistik & Shoplösungen



Intelligentes Ressourcenmanagement mit RFID-basierten Übergabesystemen

Transparenz für mehr Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Verfügbarkeit

Frizzi Seltmann, Marketing Manager, KEMAS GmbH

- Kommen Sie vorbei und erfahren Sie wie:
- Unternehmen der Halbleiterindustrie Arbeitsmittel disponieren und ihre Verfügbarkeit sicherstellen!
- Krankenhäuser die Ausgabe und Disposition von Schlüsseln und Ausweisen an Mitarbeiter und Dienstleister realisieren!
- Ein Lebensmittelbetrieb die Wäscheversorgung mit UHF-RFID-Technologie optimiert!



Ressourcenmanagement

Speed up your Business!



RFID für Losgrösse „1“ in der Serienproduktion

Automatische Steuerung und Erfassung von Bauteilen in der Produktion für individuell konfigurierte Teile/ Produkte

Lars Thuring, Strategic Development Manager,
Logopak Systeme GmbH & Co. KG

- RAIN RFID: globale Standards durch UHF-RFID nach GS1-Standard
- Transparenz durch Echtzeit-Verfolgung aller Bewegungen in der Produktion
- Robuste und industrielle Geräte für zuverlässige Kennzeichnung.
- Ladekontrolle und Verfolgung über die Supply-Chains



Echtzeitverfolgung



Drahtlose Sensorkommunikation mit mobilen Geräten

Sensorwerte kontaktlos erfassen und weltweit verfügbar machen

Reinhard Jurisch, Geschäftsführer Micro-Sensys GmbH

- NFC-basierte Datenkommunikation – Abgrenzung zur klassischen RFID-Applikation
- NFC und Sensorik – Aktuelle Bauformen und ihre Anwendung in der Praxis
- iID@DATAcollector & iID@CLOUDservice – Mobile Sensordatensammlung und ihre Verfügbarkeit in der Cloud
- Vorteile von RFID- und Sensorik-Technologien in Wartungsprozessen



NFC-Datenkommunikation



Mehrwegtransportverwaltung mit RFID

Individuelles Verpackungsmaterial für hochwertige Industrieprodukte

Frank Smits, Senior Sales Manager
Mieloo & Alexander

- Standard- oder individuell angepasste UHF-RFID-Tags für Transportbehälter
- Ein skalierbares, cloudbasiertes Bilanzmanagementsystem
- Intelligente Algorithmen zur Ereignisverarbeitung
- Umfangreiche und sichere Echtzeit-Onlineberichte und Online-Alarmportal



Mehrwegtransporte



Paradigmenwechsel: Ortung von passiven Tags

Tracking von Objekten mit Labels von weniger als 10 cent!

Roelof Koopmans, Managing Director Europe, Mojix Inc.

Erfahren Sie wie:

- Ein großer Möbelhersteller mit Mojix die Verladung revolutioniert hat!
- Eine Ölfirma völlige Transparenz in ihrer Supply-Chain erreicht hat!
- Die neue VIZIX Software RFID-Projekte schneller ans Ziel bringt!
- Mojix mit neuen Produkten neue Maßstäbe setzt!



Passive Transponder

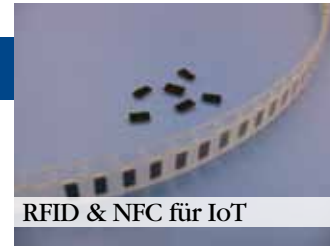
SpeedLabs der Aussteller



Smart Plastic

Alexander M. Schmoldt, RFID Business Development Europe, Murata Europe

- Wie kann RFID/NFC am einfachsten in Kunststoff eingebettet werden?
- Welche unterschiedlichen Lösungen und Anwendungsfälle gibt es?



RFID & NFC für IoT



Kundenbindung und Käuferlebnis mit Sicherheit

Raik Kube, Key Account Manager RFID,
RAKO Security-Label GmbH

- RFID Kiosk
- Kombinierte Label- 2D-Barcode, NFC und UHF
- Zusatzinformationen über ein Produkt im Shop mit dem Smartphone abrufen
- Keine Schlange an der Kasse – einscannen, bezahlen, gehen
- Software-as-a-Service – Cloud und Internet of Things
- Omni-Channel Retail



tapme – NFC Smartphone Tag



So nutzen Sie morgen schon RFID

Erhöhte Bestandsgenauigkeit ermöglicht Ihnen mehr Umsatz

Andreas Lorenz, Sales Director, Nedap Retail

- Schnelle Resultate durch Cloud-basierte Lösung
- Mehr Umsatz durch bessere Warenverfügbarkeit auf der Fläche
- Minimale Investitionskosten ermöglichen einen extrem schnellen ROI
- Senkung der Nein-Verkäufe, Überbestände und Inventurdifferenzen
- Nutzerfreundliche Hard- und Software ermöglichen schnellen, flächendeckenden Einsatz



RFID im Einzelhandel



Intelligentes vollautomatisches Inventurmanagement mit modernster RFID-Technologie

Vorstellung einer praxisnahen Inventarisierung im Gesundheitswesen

Udo Deters, Senior Channel Manager und RFID-Produktspezialist, Sato Germany GmbH

- Inventur und Tracking in Echtzeit mit dem PJM Smart Cabinet von SATO
- Erläuterung von First-in-First-out und Logbuch-Funktionalität
- 100% zuverlässige Erfassung von getaggten Artikeln
- Praxisbeispiel für das Encodieren und Bedrucken von RFID-Tags



Inventurmanagement

Speed up your Business!



Innovative RFID-Datenträger für Industrie-4.0-Anwendungen

Frank Linti, Business Development Manager RFID
Schreiner Group GmbH & Co. KG
Competence Center LogiData

- Industrie 4.0: Kennzeichnung in der Automobilproduktion
- Das intelligente Bauteil kommuniziert mit der Fertigungszelle
- RFID-Branchenstandards auf dem Weg zu Industrie 4.0
- Perfekte Datenträger für eine multifunktionale Nutzung
- Product-Lifecycle-Management dank RFID-Typenschild



Industrie 4.0 RFID-Label



RFID und NFC – Ein starkes Team

Das Einkaufserlebnis mit dem eigenen Smartphone

Alexander Gauby
RFID Business Development, sys-pro GmbH

- RFID liefert Bestandstransparenz
- NFC informiert den Kunden über Produktverfügbarkeit – Der Product Navigator
- NFC bringt den Online Shopper zurück in den Store
- Contactless Payment, Cross Selling, Over-Night-Shopping, Customer Behavior
- Die Kunden-App



Der Product Navigator



Sensorbasierte RFID & NFC Systeme

Energieeffiziente Transponderlösungen für Industrie- und Logistikwendungen

René Herschmann, Geschäftsführer, Triovacos

- NFC-Sensortransponder – Logistik mit mobilen Endgeräten
- SAW-Temperatursensoren – RFID basierte Anwendungen im Hochtemperaturbereich
- 24 GHz RFID-Sensortransponder – energieautarke Temperaturüberwachung im industriellen Umfeld



NFC-Sensortransponder



RFID in der Praxis

Am Beispiel der Automobilindustrie

Oliver Huther, Business Development Manager RFID, SICK

- Auswahl der RFID-Technologie
- Anforderungen der einzelnen Prozessschritte
- Besondere Anforderungen an die RFID-Schreib-/Lesestationen
- Nutzung von RFID in der Distribution
- Integration in die Systemlandschaft



Automobilproduktion

SpeedLabs der Aussteller



Plagiatschutz mit RFID

Wie Maschinenbauer mit Turck's RFID-System BL ident den Einsatz nachgebauter Ersatzteile unterbinden können

René Steiner, Business Development Manager, Turck

- Das Speedlab stellt technische Möglichkeiten vor, sich effizient vor dem Einsatz nicht autorisierter Ersatzteile zu schützen. Im industriellen Umfeld eignen sich vor allem robuste RFID-Systeme zur Identifikation von Ersatz- und Verschleißteilen. Die Funktechnologie bringt neben dem Produktschutz zugleich auch höhere Transparenz- und Produktionssicherheit in die Maschine.



Schutz vor Fälschungen



Stapler-RFID auf dem Vormarsch

Wo sind RFID-Stapler effizienter als fixe RFID-Tore?

Antti Virkkunen, Managing Director Central Europe & Co-Founder, Vilant Systems AG

- Was leisten heute RFID-Lesegeräte auf dem Stapler?
- Warum lohnt sich im Logistikumfeld der Vergleich mit RFID-Toren in Bezug auf das Investment?
- Prozesseffizienz im Vergleich zu Gates – Ergonomie und Ersparnis!
- Wie unterscheidet der Stapler Objekte auf den Zinken von denen im Umfeld?
- Der Bonus: Lokalisation über Boden-RFID-Tags



RFID auf dem Stapler



Faktoren einer erfolgreichen RFID-Systemintegration – Mehr Transparenz für Ihre Prozesse

Henning Natenhorst, Projektleitung,
Gustav Wilms – Supply Chain Technologies

- Intelligente Objekte -- der Materialfluss von Produkten und Ladungsträgern wird transparent.
- Zuverlässige ID-Stationen – robuste und zuverlässige RFID-Integration in Ihren Produktions-, Lager- und Versandprozessen.
- Flexible Middleware – lückenlose Datenerfassung, vielfältige Auswertungen und einfache Schnittstellenanpassungen bietet das TRALOSY



RFID-Systemintegration



AMIA® – Prozessketten mit RFID digitalisieren und in Echtzeit managen

Entscheidungsrelevante Information für Planung, Steuerung und Kontrolle

Thorsten Braas, Vertrieb, Winkel GmbH

- Dashboards: Unternehmensstatus und prozessrelevante KPIs
- Messaging: Problemmeldungen und –prognosen unmittelbar nach Auftreten
- Reporting: Statistiken, Listen, Diagramme
- Process Management: Kanban, Kommissionierung, Verladekontrolle, etc.
- Applications: Real Time Locating, Traceability





conference & exhibition 2015

Düsseldorf, Sept 28-29

organised by **RFID**EBLICK 

28. und 29. September 2015

Van der Valk Airporthotel, Düsseldorf, Deutschland

10 Technologievorträge | 32 Anwendervorträge

35 Top RFID-Aussteller | 30 SpeedLabs der RFID-Aussteller mit Live-Demos

Anmeldung unter www.rfid-tomorrow.de/anmeldung

Sie wünschen weitere **Informationen** zum **Fachkongress**



Dann kontaktieren Sie uns gern:

Anja Van Bocxlaer MA
Managing Director

✉ vanbocxlaer@rfid-im-blick.de

☎ (+49) 4131 - 789 529 11

Sponsoren



www.rfid-tomorrow.com